



## Niederschrift über die 2. Sitzung des Marktgemeinderates am 04.06.2014 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

### *Hinweis:*

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2014 und 07.05.2014
- 3 Bekanntgaben;  
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 3.1 Liquiditätsplanung für Mai 2014 (gem. § 57 KommHV)
  - 3.2 Liquiditätsplanung für Juni 2014 (gem. § 57 KommHV)
  - 3.3 Volksbegehren „G 9 und G 8 in Bayern“  
Festlegung der Eintragungszeiten
  - 3.4 Sachstandsbericht Breitbandausbau in Markt Indersdorf
  - 3.5 Ausbau der Linie A Dachau – Altomünster;  
Sperrungen an Bahnübergängen im Gemeindebereich Markt Indersdorf;
  - 3.6 Glückwünsche zur neuen Wahlperiode
  - 3.7 Fronleichnamsprozession
  - 3.8 Bayernwerk AG Umspannwerk Information;  
Informationsveranstaltung der Bayernwerke AG
  - 3.9 Biberwanderung
  - 3.10 Einladung zum "Tag des offenen Bauernhofes"
- 4 Neubestellung von Vertretern in die Bürgerstiftung Markt Indersdorf
- 5 Ausbau der Ludwig-Thoma-Straße;  
Einbau einer Gehwegquerung  
- vorgezogen nach TOP 3.10 behandelt -

- 6 Straßenbau in Gundackersdorf;  
Bericht über die Anliegerversammlung und Beschluss über weiteres Vorgehen
  - 7 Vollzug des Personenstandsgesetzes;  
Bestellung der ersten Bürgermeister der übrigen Gemeinden im Standesamtsbezirk  
Markt Indersdorf zum Eheschließungsstandesbeamten
  - 8 Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-  
roth
  - 9 Kick off des Marktgemeinderates
  - 10 Straßenbenennung;  
Bebauungsplan Nr. 54 Schroppenteile;  
Antrag auf Umbenennung der Straße von bisher "Schroppenteile" in "An den Glonnau-  
en"
- Anfragen

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Marktgemeinderatsmitglieder, die anwesenden Pressevertreter und die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Nach Feststellung, dass keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

#### **TOP 1 Bürgerfragestunde**

Kein Anfall

#### **TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2014 und 07.05.2014**

##### Sach- und Rechtslage:

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2014 und 07.05.2014 wurden gemäß § 26 Abs. 1 Satz 3 GeschäftsO zusammen mit der Sitzungseinladung zugestellt.

##### Beschluss:

Gegen die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 19.03.2014 und 07.05.2014 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschriften werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 18 : 0**

**TOP 3      Bekanntgaben;  
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

**Sitzung vom 19.03.2014**

TOP 12      Vergaben;  
Sanierung Cylostr. 6 - Metallbauarbeiten

Der Marktgemeinderat nahm vom vorliegenden Sachverhalt Kenntnis und beschloss, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Metallbauarbeiten an den günstigsten Bieter zu erteilen.

TOP 12.1    Klärschlammwässerung und Klärschlamm Entsorgung für die Kläranlagen  
Markt Indersdorf und Niederroth

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und beschloss, den Auftrag zur Klärschlammwässerung und Klärschlamm Entsorgung für den Zeitraum vom 01.04.2014 bis 31.03.2015 an die Fa. MSE Mobile Schlammwäscherungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zum Angebotspreis von 120.451,80 € zu vergeben.

TOP 12.2    Jugendfreizeitgelände 1. BA Erdarbeiten

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe der Erdarbeiten an die Firma Norbert Schneider, Pipinsried, mit einer Auftragssumme von 94.929,87 €.

TOP 12.4    Überplanung im Bereich des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) am Bahnhof Markt Indersdorf;  
Überplanung der gemeindlichen Grundstücke Fl.Nrn. 398/13 und 398/28 Gem. Ried; Bebauung durch die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Dachau (WLD); Planungsaufträge;

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, die Planungen auf Grundlage der geltenden HOAI an die vorgeschlagenen Büros zu vergeben:

TOP 12.5    Planungsleistungen für ein Glasfasernetz in Markt Indersdorf

Der Marktgemeinderat nahm vom o. g. Sachverhalt Kenntnis und beschloss das Planungsbüro LAN Consult aus Hamburg mit der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) entsprechend dem vorliegenden Netto-Angebot in Höhe von 151.751,00 € sofort zu beauftragen. Eine europaweite Ausschreibung der o. g. Planungsleistungen wird nicht erfolgen.

**Sitzung vom 07.05.2014**

TOP 24      Vergaben;  
Kanalsanierung Kloster Indersdorf - 1. BA

Der Marktgemeinderat nahm vom vorliegenden Sachverhalt Kenntnis und beschloss, den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten im Bereich Kloster Indersdorf (1. BA) an die Firma Kuchler GmbH, Geiersthal, zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 355.247,20 €. Einer Auftragserweiterung um ca. 60.000,00 € wird zugestimmt.

TOP 25 Personalangelegenheiten;  
Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des berufsmäßigen ersten Bürgermeisters

Die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des 1. Bürgermeisters nach Art. 46 Abs. 1 KWBG wurde auf 480,00 € festgesetzt.

TOP 25.1 Festsetzung der Entschädigung der ehrenamtlichen weiteren Bürgermeister

Die Entschädigung des 2. Bürgermeisters wurde als Pauschalbetrag in Höhe von 630,00 € monatlich und die Entschädigung des 3. Bürgermeisters in Höhe von 250,00 € monatlich festgesetzt. Soweit die tatsächliche Vertretungsdauer 6 Wochen (=42 Tage) pro Jahr überschreitet, erhalten die weiteren Bürgermeister ab dem 43. Vertretungstag zusätzlich einen entsprechenden Mehrbetrag in Höhe von 1/30 aus der Summe von Grundgehalt, Familienzuschlag der Stufe 1 und der Dienstaufwandsentschädigung des 1. Bürgermeisters.

### TOP 3.1 Liquiditätsplanung für Mai 2014 (gem. § 57 KommHV)

#### Sach- und Rechtslage:

#### **nicht berücksichtigte größere Ausgaben 04/2014**

	<b>EUR</b>
IB, 14. AZ Genehmigungsplanung KLA Indf.	17.400,00
IB, 1. AZ Ertüchtigung KLA Indf.	41.800,00
Kreisumlage April 2014 (Mehraufwand)	18.700,00
1. AZ Erneuerung Ludwig-Thoma-Str., 2. Bauabschnitt	264.100,00
Summe:	<u>342.000,00</u>

#### **nicht berücksichtigte größere Einnahmen 04/2014**

	<b>EUR</b>
Grunderwerbssteuer (Mehreinnahme)	7.800,00
BAYKIBIG, kindbezogene Förderung AZ 2013/2014	224.000,00
Einkommenssteuer 1. Vj. 2014 (Mehreinnahme)	55.300,00
	<u>287.100,00</u>

#### **nicht abgewickelte größere Ausgaben 04/2014**

	<b>EUR</b>
Kanalbau Gundackersdorf (Minderausgabe)	11.000,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	500.000,00
	<u>511.000,00</u>

Kontostand der Rücklage 04/2014 2.982.300,00 €

#### **Kontostände zum 30.04.2014**

	<b>EUR</b>
Girokonto, Sparkasse Dachau	441.900,00
Girokonto, Volksbank Dachau	4.900,00
Cash-Konto	120.000,00

Gesamt:	566.800,00
---------	------------

### **2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 31.05.2014**

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	120.000,00
Stromkosten	ca.	23.000,00
Steuererstattungen	05.05.2014	12.800,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 04/2014	07.05.2014	28.100,00
2. AZ Erneuerung Ludwig-Thoma-Str., 2. Bauabschnitt	ca.	70.000,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	9.000,00
Kanalbau Gundackersdorf	ca.	100.000,00
Kanalsanierung Cyclostraße	ca.	10.000,00
Erneuerung Gehwegpflaster Wöhler Straße	ca.	40.000,00
Gehwegabsenkungen im Gemeindegebiet	ca.	15.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 05/2014	26.05.2014	321.900,00
Sozialversicherungsbeiträge 05/2014	28.05.2014/ca.	68.000,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	30.05.2014	500.000,00
Gehalt 05/2014	30.05.2014/ca.	130.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 05/2014	30.05.2014/ca.	13.000,00
		1.460.800,00

### **3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 31.05.2014**

Miete, Mittagsbetreuung, Gewerbe- und Hundesteuer/Abbucher	02.05.2014	20.000,00
Zuschuss GV Langenpettenbach-Senkenschlag	07.05.2014	12.500,00
Grundsteuer/Abbucher	12.05.2014	9.000,00
Grund- und Gewerbesteuer/Abbucher	15.05.2014	541.600,00
KiTagebühren/Abbucher	15.05.2014	30.000,00
Gewerbesteuer/Selbstzahler	15.05.2014	132.900,00
Grundsteuer und Abwassergebühren/Abbucher	15.05.2014	401.100,00
Grundsteuer und Abwassergebühren/Selbstzahler	01.01.-15.05.14	131.800,00
Finanzzuweisung Art. 7 FAG	15.05.2014	39.700,00
Standesamtsumlage 2. Vj. 2014	15.05.2014	19.100,00
Grunderwerbssteueranteil		15.600,00
		1.353.300,00

### **Abgleich zum 30.04.2014**

voraussichtlicher Kontostand zum 30.04.2014 in LP 04/2014	95.900,00
nicht berücksichtigte größere Ausgaben in LP 04/2014	-342.000,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 04/2014	287.100,00
nicht abgewickelte größere Ausgaben in LP 04/2014	511.000,00
Gesamt-Kontostand zum 30.04.2014	552.000,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €	14.800,00
ergibt Kontostand zum 30.04.2014	566.800,00

erwartete Zahlungseingänge bis 31.05.2014	1.353.300,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 31.05.2014	1.460.800,00

voraussichtlicher Kontostand zum 31.05.2014 459.300,00

**Ein Kassenkredit wird für den Monat Mai 2014 nicht festgesetzt.**

### TOP 3.2 Liquiditätsplanung für Juni 2014 (gem. § 57 KommHV)

#### Sach- und Rechtslage:

#### **nicht berücksichtigte größere Ausgaben 05/2014**

	<b>EUR</b>
Steuererstattungen	25.100,00
2. AZ Erneuerung Ludwig-Thoma-Str., 2. Bauabschnitt (Mehraufwand)	8.200,00
IB, 4. AZ Planung Freizeitgelände	10.200,00
Summe:	<u>43.500,00</u>

#### **nicht berücksichtigte größere Einnahmen 05/2014**

	<b>EUR</b>
Straßenunterhaltszuschuss 2014	164.500,00
	<u>164.500,00</u>

#### **nicht abgewickelte größere Einnahmen 05/2014**

	<b>EUR</b>
Steuerrückstände	133.800,00
	<u>133.800,00</u>

#### **nicht abgewickelte größere Ausgaben 05/2014**

	<b>EUR</b>
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	500.000,00
	<u>500.000,00</u>

Kontostand der Rücklage 05/2014 2.982.300,00 €

#### **Kontostände zum 31.05.2014**

	<b>EUR</b>
Girokonto, Sparkasse Dachau	231.500,00
Girokonto, Volksbank Dachau	2.700,00
Cash-Konto	660.000,00
Gesamt:	<u>894.200,00</u>

#### **2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 30.06.2014**

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	120.000,00
Stromkosten	ca.	23.000,00
Steuererstattungen	05.05.2014	12.800,00
1. AZ RW-Kanal Gundackersdorf	03.06.2014	25.000,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 05/2014	05.06.2014	27.300,00
Bayer. Versorgungsverband, Umlage Beamte 2014	16.06.2014	25.500,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	9.000,00
Klärschlamm Entsorgung	ca.	35.000,00

IB, AZ Genehmigungsplanung KLA Indf.	ca.	50.000,00
Kanalbau Gundackersdorf	ca.	50.000,00
AZ Erdarbeiten Jugendfreizeitgelände	ca.	30.000,00
Erneuerung Balkone, Cyclostr. 6	ca.	50.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 06/2014	25.06.2014	321.900,00
Sozialversicherungsbeiträge 06/2014	26.06.2014/ca.	68.000,00
Tierschutzverein Dachau, Zuschuss 2014	30.06.2014	9.700,00
Zweckverb. Kooperation Kinder- und Jugendarbeit, Umlage 2014	30.06.2014	15.800,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	30.06.2014	500.000,00
Gehalt 06/2014	30.06.2014/ca.	130.000,00
Div. Banken, Zins und Tilgung	30.06.2014	56.700,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 06/2014	30.06.2014/ca.	13.000,00
		<u>1.572.700,00</u>

### **3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 30.06.2014**

Miete, Mittagsbetreuung/Abbucher	02.06.2014	6.200,00
Gewerbsteuer/Abbucher	05.06.-24.06.14	80.900,00
Gewerbsteuer/Selbstzahler	03.06.-29.06.14	78.000,00
Kanalanschlussbeiträge		21.900,00
KiTagebühren/Abbucher	16.06.2014/ca.	30.000,00
Schlüsselzuweisung 2. Quartal 2014	16.06.2014	116.300,00
Konzessionsabgabe 2. Quartal 2014	30.06.2014	64.000,00
Grunderwerbssteueranteil	ca.	10.000,00
		<u>407.300,00</u>

### **Abgleich zum 31.05.2014**

voraussichtlicher Kontostand zum 31.05.2014 in LP 05/2014	459.300,00
nicht berücksichtigte größere Ausgaben in LP 05/2014	-43.500,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 05/2014	164.500,00
nicht abgeickelte größere Einnahmen in LP 05/2014	-133.800,00
nicht abgewickelte größere Ausgaben in LP 05/2014	<u>500.000,00</u>
Gesamt-Kontostand zum 30.04.2014	946.500,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €	<u>-52.300,00</u>
ergibt Kontostand zum 31.05.2014	894.200,00

erwartete Zahlungseingänge bis 30.06.2014	407.300,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 30.06.2014	<u>1.572.700,00</u>

voraussichtlicher Kontostand zum 30.06.2014	<u>-271.200,00</u>
(Ausgleich mit Kassenverstärkungsmitteln)	

**Ein Kassenkredit wird für den Monat Juni 2014 nicht festgesetzt.**

### **TOP 3.3 Volksbegehren „G 9 und G 8 in Bayern“ Festlegung der Eintragungszeiten**

#### Sach- und Rechtslage:

Die Möglichkeit zur Eintragung für das Volksbegehren „G 9 und G 8 in Bayern“ besteht von Donnerstag, 03.07.2014 bis Mittwoch 16.07.2014 zu nachfolgenden Zeiten im Einwohnermeldeamt des Rathauses Markt Indersdorf.

Donnerstag,	03.07.	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.30 Uhr
Freitag,	04.07.	8.00 bis 12.00 Uhr
<b>Samstag,</b>	<b>05.07.</b>	<b>10.00 bis 12.00 Uhr</b>
Montag,	07.07.	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag,	08.07.	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	09.07.	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
<b>Donnerstag,</b>	<b>10.07.</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr</b>
Freitag,	11.07.	8.00 bis 12.00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>13.07.</b>	<b>9.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Montag,</b>	<b>14.07.</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr</b>
Dienstag,	15.07.	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	16.07.	7.00 bis 12.00 Uhr

Gesetzlich vorgeschrieben ist ein Werktag durchgehend bis 20.00 Uhr und eine Wochenendauslegung mit 2 Stunden.

### **TOP 3.4 Sachstandsbericht Breitbandausbau in Markt Indersdorf**

#### Sach- und Rechtslage:

Am Montag, 26.05.2014 fand im Rathaus Markt Indersdorf die Angebotseröffnung „Verpachtung und Betrieb einer passiven Breitbandinfrastruktur im Gebiet des Marktes Markt Indersdorf“ statt. Gemeinsam mit den Planern Herrn Krabbe von der LCH, Hamburg sowie Herrn Dreisewerd von der mdcon UG waren der 1. Bürgermeister und der Geschäftsleiter des Marktes sowie Herr Fehr von der BI Glasfaser anwesend.

Dem Markt liegen nun drei wertbare Angebote vor. Am 11.06.2014 finden deshalb strukturierte Bietergespräche mit allen Anbietern statt. Neben den Projektanten werden daran erneut Verwaltungsvertreter, der 1. Bürgermeister sowie ein Vertreter der BI Glasfaser teilnehmen. Ziel dieser Vergabeverhandlung ist es, ein für den Markt passendes Angebot zu erzielen. Gegebenenfalls kann es noch zu einem weiteren Bietergespräch kommen, um den besten Anbieter zu ermitteln. Dem Marktgemeinderat soll danach in der Sitzung Ende Juli 2014 ein geprüfter Entscheidungsvorschlag vorgelegt werden.

Derzeit ist die LCH-Hamburg mit der Ausarbeitung der Entwurfsplanung beschäftigt, von Seiten des gemeindlichen Bauamtes erfolgt hier umfangreiche Unterstützung.

### **TOP 3.5 Ausbau der Linie A Dachau – Altomünster; Sperrungen an Bahnübergängen im Gemeindebereich Markt Indersdorf;**

#### Sach- und Rechtslage:

Folgende Bahnübergänge im Gemeindebereich des Marktes sind von Sperrungen/Teilsperren betroffen. Die Sperrungen wurden/werden dabei von der Baufirma (hier: ARGE Altomünster) bei den zuständigen Verkehrsbehörden beantragt.

**Bahnübergang Bahn-km 11,663 Münchner Straße in Niederroth (St 2050)**

Vollsperrung:	5 Tage	28.05.2014 bis	02.06.2014
Halbseitige Sperrung:	5 Tage	03.06.2014 bis	08.06.2014

Anordnende Verkehrsbehörde: Landratsamt Dachau

**Bahnübergang Bahn-km 12,272 Sigmertshauer Straße in Niederroth (GVStr)**

Vollsperrung:	11 Tage	10.06.2014 bis	22.06.2014
Halbseitige Sperrung:	5 Tage	24.06.2014 bis	29.06.2014

Anordnende Verkehrsbehörde: Markt Markt Indersdorf

**Bahnübergang Bahn-km 14,751 GVStr. Ried – Frauenhofen (zw. Doll und Götz)**

Vollsperrung:	26 Tage	21.07.2014 bis	16.08.2014
---------------	---------	----------------	------------

Anordnende Verkehrsbehörde: Markt Markt Indersdorf

**Bahnübergang Bahn-km 15,534 Öffentlicher Feld- und Waldweg in Karpfhofen**

Vollsperrung:	19 Tage	04.08.2014 bis	23.08.2014
---------------	---------	----------------	------------

Anordnende Verkehrsbehörde: Markt Markt Indersdorf

**Bahnübergang Bahn-km 15,897 Dachauer Straße in Markt Indersdorf (St 2050)**

Halbseitige Sperrung:	5 Tage	01.07.2014 bis	06.07.2014
Vollsperrung:	11 Tage	08.07.2014 bis	20.07.2014
Halbseitige Sperrung:	5 Tage	21.07.2014 bis	27.07.2014

Anordnende Verkehrsbehörde: Landratsamt Dachau

**Bahnübergang Bahn-km 16,884 Arnbacher Straße in Markt Indersdorf (St 2054)**

Halbseitige Sperrung:	6 Tage	05.05.2014 bis	11.05.2014
Vollsperrung:	11 Tage	13.05.2014 bis	25.05.2014

Anordnende Verkehrsbehörde: Landratsamt Dachau

Hinweis der Verwaltung:

Es handelt sich hierbei um eine grundsätzliche Information über Sperrungen. Es können sich im Ablauf Änderungen ergeben. Maßgeblich sind die Anordnungen der zuständigen Verkehrsbehörden.

**TOP 3.6 Glückwünsche zur neuen Wahlperiode****Sach- und Rechtslage:**

Herr Pfarrer Peter Döfel und Frau Pfarrerin Simone Hegele von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen bedanken sich beim Gremium für die bisher gute Zusam-

menarbeit und wünschen dem neugewählten Bürgermeister und dem Marktgemeinderat für seine Arbeit in der neuen Periode gutes Gelingen und Gottes Segen.

### **TOP 3.7 Fronleichnamsprozession**

#### Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Donnerstag, 19.06.2014 die Pfarrei Indersdorf das Fronleichnamfest feiert. Die Eucharistiefeier beginnt um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Indersdorf. Im Anschluss zieht die Fronleichnamprozession in diesem Jahr im Ortsteil Karpfhofen statt. Herr Pfarrer Stefan Hauptmann bittet die Marktgemeinderäte um Teilnahme am Gottesdienst und an der Prozession.

### **TOP 3.8 Bayernwerk AG Umspannwerk Information; Informationsveranstaltung der Bayernwerke AG**

#### Sach- und Rechtslage:

Die Bayernwerke AG plant im nördlichen Gemeindegebiet von Markt Indersdorf im Zuge des Netzausbaus ein Umspannwerk zu errichten. Daher lädt die Bayernwerke AG alle betroffenen und interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 5. Juni 19:00 Uhr ein.

Vertreter der Bayernwerke AG werden hierzu im Rathaus im großen Sitzungssaal über die geplante Einrichtung berichten.

### **TOP 3.9 Biberwanderung**

#### Sach- und Rechtslage:

Herr Allmann bietet wieder für den Marktgemeinderat eine ‚Biber-Wanderung‘ an der Glonn an. Bei entsprechendem Interesse der Marktgemeinderatsmitglieder würde die Verwaltung einen Termin mit Herrn Allmann koordinieren.

In Marktgemeinderat besteht grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme. Die Verwaltung wird einen Termin mit Herrn Allmann an einem Sonntagvormittag organisieren. Eine Information an den Marktgemeinderat erfolgt im Anschluss.

### **TOP 3.10 Einladung zum "Tag des offenen Bauernhofes"**

#### Sach- und Rechtslage:

Mit E-Mail vom 03.06.2014 lädt der Bayerische Bauernverband zum „Tag des offenen Bauernhofes“ am Sonntag, den 15. Juni 2014 bei der Familie Lachner, Albersbach 30 a, Markt Indersdorf ein (Mail im RIS).

### **TOP 4 Neubestellung von Vertretern in die Bürgerstiftung Markt Indersdorf**

#### Sach- und Rechtslage:

Der Markt Markt Indersdorf hat im Jahr 2011 gemeinsam mit der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau die nichtselbständige Bürgerstiftung Markt Indersdorf errichtet.

Die Amtsfrist der Stiftungsbeiräte endete zum 30.04.2014.

Gem. § 6 der Vereinbarung über die Errichtung der Bürgerstiftung Markt Indersdorf besteht der Stiftungsrat aus bis zu sieben Personen. Ständige Mitglieder des Stiftungsrates sind der/die jeweilige amtierende Bürgermeister(in) des Marktes Markt Indersdorf und ein Vertreter der Sparkasse Dachau (dieser ohne Stimmrecht).

Die weiteren Mitglieder des Stiftungsrates werden für die Dauer von 6 Jahren bestellt, Widerruf und Neubestellung erfolgen durch den Markt Markt Indersdorf und sind zu jeder Zeit möglich.

Die Gemeinderatsfraktionen sollten zur Sitzung Vorschläge für die Besetzung des Verwaltungsrates der Bürgerstiftung unterbreiten.

Vorschlag Bürgerblock Niederroth  
Herr Gerd Duda (Verwaltungsrat)

Vorschlag Wählergruppe EHW  
Frau Anna Maria Geißler

Vorschlag Freie Wähler  
Herr Johannes Sallinger

Vorschlag SPD  
Frau Daniela Schneewind

Vorschlag Um(welt)denken  
Herr Karlheinz Pahler

Vorschlag CSU  
Herr Thomas Vötter

Da gem. § 6 der Vereinbarung über die Errichtung der Bürgerstiftung Markt Indersdorf der Stiftungsrat nur aus bis zu sieben Personen (1. Bürgermeister, Vertreter der Sparkasse Dachau und 5 weitere Mitglieder) besteht, schlägt der Vorsitzende eine geheime Stimmabgabe vor. Von Seiten des Marktgemeinderats besteht Einverständnis dafür.

### **Beschluss:**

#### Durchführung der Wahl:

Nach Ausgabe der Stimmzettel fordert der Vorsitzende zur Stimmabgabe auf. Jeder hat 5 Stimmen. Die Stimmzettel werden gesammelt und jede einzelne Stimmabgabe vermerkt.

### **Wahlergebnis:**

Erster Wahlgang:

Von den anwesenden Mitgliedern des Marktgemeinderats wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf:

Gerd Duda	14 Stimmen
Anna Maria Geißler	11 Stimmen
Johannes Sallinger	15 Stimmen
Karlheinz Pahler	13 Stimmen

Daniela Schneewind	11 Stimmen
Thomas Vötter	14 Stimmen

Verkündung des Wahlergebnisses:

Der erste Bürgermeister verkündet das Wahlergebnis indem er feststellt, dass Gerd Duda, Johannes Sallinger, Karlheinz Pahler und Thomas Vötter in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Markt Indersdorf gewählt worden sind. Zwischen Anna Maria Geißler und Daniela Schneewind hat eine Stichwahl zu erfolgen.

## Zweiter Wahlgang (Stichwahl):

Nach Ausgabe der Stimmzettel fordert der Vorsitzende zur Stimmabgabe auf. Jeder hat 1 Stimme. Die Stimmzettel werden gesammelt und jede einzelne Stimmabgabe vermerkt.

Von den anwesenden Mitgliedern des Marktgemeinderats wurden 20 Stimmzettel abgegeben (MGR Reichlmair und MGR Blumenschein sind beim zweiten Wahlgang anwesend).

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf:

Anna Maria Geißler	11 Stimmen
Daniela Schneewind	9 Stimmen

Verkündung des Wahlergebnisses:

Der erste Bürgermeister verkündet das Wahlergebnis indem er feststellt, dass Frau Anna Maria Geißler als Mitglied in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Markt Indersdorf gewählt worden ist.

Somit sind nachfolgende fünf Personen

Herr Gerd Duda  
 Herr Johannes Sallinger  
 Herr Karlheinz Pahler  
 Herr Thomas Vötter  
 Frau Anna Maria Geißler

in stets widerruflicher Weise für die Dauer von sechs Jahren, ab dem 01.05.2014 in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Markt Indersdorf gewählt worden.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

**TOP 5      Ausbau der Ludwig-Thoma-Straße;  
               Einbau einer Gehwegquerung  
               - vorgezogen nach TOP 3.10 behandelt -**

Sach- und Rechtslage:

Wie in der Sitzung des Marktgemeinderates am 07.05.2014 von MGR Weigl berichtet, wurde doch noch die Zustimmung zum Bau einer Querungshilfe an der Ludwig-Thoma-Straße / Dachauer Straße gegeben. Allerdings erhält der Markt dafür keine staatliche Förderung mehr. Vom Ingenieurbüro WipflerPLAN wurden die Pläne zwischenzeitlich überarbeitet und an der Gesamtbaumaßnahme Ludwig-Thoma-Straße angepasst. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 10.000,00 €.

Die Maßnahme wird von Herrn Werner vom beauftragten Ingenieurbüro WipflerPLAN vorgestellt und erläutert. Das Büro weist anhand von Berechnungen nach, dass der Bereich mit der Querungshilfe von Lastkraftwagen in beiden Richtungen problemlos befahren werden kann, jedoch werden die erforderlichen Radien und Straßenweiten gerade noch eingehalten. Die oben angeführten Kosten werden vom Planer erneut bestätigt.

MGR Scheib regt an, nach der Fertigstellung des Straßenbaus das Linksabbiegen in die Staatsstraße verkehrsrechtlich zu untersagen. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass eine entsprechende Anordnung nur nach Rücksprache mit der staatl. Bauverwaltung (Fachaufsicht) getroffen werden kann. Jedenfalls müssen die Förderrichtlinien sowie die Auflagen aus dem Förderbescheid eingehalten werden. MGR Weigl regt an, die Baumaßnahme erst fertig zu stellen und sich ggfs. bei Bedarf erneut mit der Thematik zu befassen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt den Einbau der Gehwegquerungshilfe an der Ludwig-Thoma-Straße / Dachauer Straße.  
Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 €. Der Marktgemeinderat ist sich bewusst, dass es keine staatliche Förderung für die nachträgliche Maßnahme gibt.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 1**

### **TOP 6           Straßenbau in Gundackersdorf; Bericht über die Anliegerversammlung und Beschluss über weiteres Vorgehen**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Am 3. Juni 2014 ab 18.00 Uhr fand eine nochmalige Anliegerversammlung über den Straßenbau in Gundackersdorf im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Dabei wurde die aktualisierte Straßenplanung, Information über die Einordnung als Ausbaumaßnahme sowie Höhe von möglichen Ausbaubeiträgen vorgestellt.

Der Vorsitzende berichtet über die Versammlung. Das Ergebnis dieser Versammlung ist in einem Protokoll niedergelegt und wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Der Marktgemeinderat muss unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Anliegerversammlung kurzfristig in der heutigen Sitzung über den Ausbaustandart (Vollausbau oder bedarfsgerechte Wiederherstellung) für beide Straßen entscheiden. Grund für die gebotene Eile ist der bisherige zeitliche Verlauf. Dieser ergibt sich aus den schwierigen Verhandlungen mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Dachau sowie der Staatl. Bauverwaltung hinsichtlich der Einstufung der Maßnahme. Seit wenigen Wochen steht fest, dass es sich um eine Ausbaumaßnahme handelt und diese dem Grunde nach förderfähig ist. Dies ist nun die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen.

Das Ingenieurbüro Mayr zeigt dem Marktgemeinderat die derzeit vorliegende Straßenplanung und erläutert die jeweiligen Bereiche der Planung.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende von Anfragen der Anlieger:

- Es wird angeregt den Umgriff des Straßenbaus in Richtung Kreuzungsbereich /Langenpettenbach zu erweitern. Begründung: keine Wasserführung, daher bei Regen starke Ausspülungen in Richtung Gundackersdorf, erhöhter laufender Unterhalt.

- Es wird angeregt die Zufahrt zum Anwesen Gundackersdorf Hs.-Nr. 8 mit einer Asphaltdecke zu überziehen. Begründung: s.o.

Der Planer erläutert diese Punkte und teilt mit, dass er diese grundsätzlich für sinnvoll erachtet. Aus Gründen des Förderrechts wurden diese Maßnahmen bislang nicht in die Planung aufgenommen, diese könnten jedoch separat erfasst und ausgeschrieben werden. Die Höhe der Kosten wurden noch nicht ermittelt, diese werden jedoch mit einigen 10.000,00 € beziffert. Diese Kosten werden jedoch nicht gefördert und können auch nicht auf die Anlieger umgelegt werden, da es sich um reine Unterhaltungsmaßnahmen handelt. Grundsätzlich müssen die Straßenbauarbeiten nunmehr zur Ausschreibung gebracht werden um den Straßenbau noch im Herbst beginnen und vor Wintereinbruch fertig stellen zu können (betrifft die Bereiche Hauptstraße / Kanaltrasse).

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt:  
Die Ortsdurchfahrt Gundackersdorf wird im Vollausbau ausgebaut. Die Ringstraße wird als bestandsorientierte Wiederherstellung ausgeführt. Die Gesamtmaßnahme soll öffentlich ausgeschrieben werden.

Zusätzlich wird das Ingenieurbüro Mayr beauftragt einen Planungsvorschlag und eine Kostenschätzung für die vom Vorsitzenden genannten zusätzlichen Erweiterungen zu fertigen:

- Deckenbau zu Anwesen Gundackersdorf Nr. 8
- Asphaltierung Kreuzungsbereich Ortsdurchfahrt / Ringstraße in Richtung Langenpettenbach
- Oberflächenwasser / schadlose Ableitung in den Graben

Der Marktgemeinderat soll in einer der nächsten Sitzungen über die Finanzierung und Umsetzung im Rahmen des 2. BA (Straßenbau Ringstraße) entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

### **TOP 7      Vollzug des Personenstandsgesetzes; Bestellung der ersten Bürgermeister der übrigen Gemeinden im Standesamtsbezirk Markt Indersdorf zum Eheschließungsstandesbeamten**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Mit Beschluss vom 07.05.2014 hat der Marktgemeinderat die Bürgermeister der übrigen Gemeinden des Standesamtsbezirks Markt Indersdorf zum Standesbeamten bestellt und der Aushängung einer entsprechenden Ernennungsurkunde zugestimmt.

Aufgrund einer Gesetzesänderung hat diese Bestellung nunmehr ausschließlich durch die jeweiligen Gemeinden selbst zu erfolgen, die die Standesamtsaufgaben übertragen haben. Art. 2 Abs. 3 Gesetz zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AGPStG)

Somit hat eine Bestellung durch den Markt Markt Indersdorf für die Bürgermeister der Gemeinden Weichs, Petershausen, Vierkirchen und Röhrmoos **nicht** zu erfolgen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und hebt den Marktgemeinderatsbeschluss TOP 21 „Vollzug des Personenstandsgesetzes; Bestellung der ersten Bürgermeister

der übrigen Gemeinden im Standesamtsbezirk Markt Indersdorf zum Eheschließungsstandesbeamten“ aus der Sitzung vom 07.05.2014 auf.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

**TOP 8 Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Niederroth**

Sach- und Rechtslage:

Die Freiwillige Feuerwehr Niederroth wählte in ihrer Dienstversammlung am 11.03.2014 Herrn Benedikt Hinner, Zweigstr. 15, Niederroth, 85229 Markt Indersdorf zum ersten Feuerwehrkommandanten sowie Herrn Manuel Rieder, Ostenstraße 8, Niederroth, 85229 Markt Indersdorf zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten für die Dauer von jeweils 6 Jahren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Wahl und bestätigt diese.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

**TOP 9 Kick off des Marktgemeinderates**

Sach- und Rechtslage:

Mit E-Mail vom 04.05.2014 stellt MGR Hubert Böck für die SPD Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD Gemeinderatsfraktion ersucht den Marktgemeinderat zeitnah eine gemeinsame Klausurtagung mit externer Moderation zu beschließen und durchzuführen.

Begründung:

Eine Klausurtagung ist ein bewährtes Instrument, um Grundlagen für die Zusammenarbeit zu schaffen, neue Gemeinderatsmitglieder kennenzulernen und zu integrieren, informelle Beziehungen zu knüpfen und zu stärken und gemeinsame Vorstellungen zu entwickeln. In einer intensiven Auseinandersetzung können strategische Ziele besprochen werden die einen fraktionsübergreifenden Konsens erfordern. Leitziele, der Umgang mit Zielkonflikten oder Leitlinien zur zukünftigen Entwicklung können Thema einer solchen Klausurtagung sein. Eine Chance sich zu Beginn der neuen Legislaturperiode zukunftsorientiert und schlagkräftig zu positionieren. Sicherlich auch in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit ein positives Signal.

Denkbar wäre ein Termin Anfang Juli, von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag. Gerne auch in der näheren Umgebung z.B. Gut Häusern, evtl. mit Übernachtung. Eine externe Moderation sollte Voraussetzung sein.

Wie bereits in der konstituierenden Marktgemeinderatssitzung vom Vorsitzenden erläutert, war es auch sein Plan, ein zeitnahes gemeinsames Treffen aller Fraktionen, um Kernthemen und Hauptaufgaben/-ziele dieser Legislaturperiode und ggf. darüber hinaus, vorzubereiten.

Es wird nun vorgeschlagen, an der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e. V. in 86672 Thierhaupten ein eineinhalbtägiges Wochenendseminar „Kommunalentwicklung mit Zukunft“ mit Entwicklung von Zielen und den dazugehörigen Strategien, zu besuchen. Dieses durch Fachleute geführte Seminar, kostet je nach Teilnehmerzahl, incl. Übernachtung im Kloster-gasthof Thierhaupten etwa 2.500,00 bis 3.000,00 €.

Termine stehen allerdings erst ab Herbst zur Verfügung.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion sowie die Ausführungen des Vorsitzenden zur Kenntnis und beschließt im Herbst 2014 gemeinsam ein Seminar „Kommunalentwicklung mit Zukunft“ an der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e. V. zu besuchen. Nachfolgende Wochenendtermine sollten verfolgt werden: 17.-18.10.2014 oder 07.-08.11.2014 (mehrheitlich bevorzugt). Die Fraktionen sind aufgefordert, Vorschläge zu Themen und Ablauf zeitnah einzubringen.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

**TOP 10      Straßenbenennung;  
Bebauungsplan Nr. 54 Schroppenteile;  
Antrag auf Umbenennung der Straße von bisher "Schroppenteile" in "An den Glonnauen"**

### **Sach- und Rechtslage:**

Der Marktgemeinderat hat am 19.02.2014 beschlossen, die o. g. im Bau befindliche Erschließungsstraße in Schroppenteile zu benennen.

Die Entscheidung des Marktgemeinderates wurde in der Folgezeit zusammen mit der Hausnummernvergabe an das Vermessungsamt sowie die Energieversorger gemeldet.

Mit Schreiben vom 19.05.2014 beantragen nunmehr die beiden Eigentümerfamilien im neuen Baugebiet die Änderung der Straßenbezeichnung von „Schroppenteile“ in „An den Glonnauen“. Auf die Begründung des Schreibens wird verwiesen Anlage zur Drucksache.

Die Straßenbezeichnung kann durch den Marktgemeinderat grundsätzlich geändert werden. Mit entsprechendem Verwaltungsaufwand ist zu rechnen.

Der Marktgemeinderat hat über den Anliegerantrag zu entscheiden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, die Straße von „Schroppenteile“ in „An der Glonnaue“ umzubenennen.

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0**

**TOP            Anfragen**

### **Sach- und Rechtslage:**

Anfragen MGR Weigl

1. Der Antrag der Wählergruppe Um(welt)denken vom 16.02.14 auf den Bau von zwei Fußgängerquerungshilfen bei der anstehenden Sanierung der Staatsstraße in Langenpettenbach wurde zwar in der darauf folgenden Gemeinderatssitzung bekannt gegeben, aber entgegen dem Versprechen, ihn in der nächsten Sitzung zu behandeln, heute wieder nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Warum wurde unser Antrag auch heute wieder nicht behandelt?

Was können wir unternehmen, um eine Behandlung unseres Antrages zu erreichen?

*Besprechung mit Staatlichem Bauamt steht aus, Grunderwerb nötig, Planung auf Eis, auch Klärung mit Ing.-Büro*

2. Für den von der Wählergruppe Um(welt)denken per 15.02.11 beantragten Geh- und Radweg an der Dachauer Straße in Karpfhofen südlich vom Bahnübergang wurde in der Sitzung am 22.01.14 ein Schreiben des Planers an die Bahn bekannt gegeben. Wie ist die Antwort ausgefallen? Herr Weisser hat in der GR-Sitzung im Februar zugesagt, diesbezüglich nachzufragen.

*Abstimmung mit DB – Ing.-Büro Mayr nicht abgeschlossen, gg. Ortstermin*

3. Die vom Markt geplante Fahrgastüberdachung von Bahnsteig und Busparkplatz war Gegenstand in der GR-Sitzung am 19.03.14. Es wurde beschlossen, hierzu übergeordnete Stellen einzubinden, um zum Bau dieser Überdachung zu kommen.

Was ist daraus geworden?

Welche Folgen hat das erreichte Ergebnis für die Förderung vom ZOB?

Wie soll damit weiter verfahren werden?

*2 Systeme die DB duldet, DB Projektbau baut Erweiterung nicht (tel. H. Weisser), Gemeinde muss nach Abschluss der Baumaßnahme der DB die Überdachung separat errichten, wegen Förderung ab 2015; wir regen bei DB an, wegen Leerrohre für Beleuchtung u. Anzeige*

4. Es ist unbedingt darauf hinzuwirken, dass der beschlossene Parkplatz Rothwiese in 2014 fertig gestellt wird.

Die letzten Details dazu wurden in der GR-Sitzung am 19.03.14 beschlossen.

Was hat bisher die Ausschreibung verhindert?

Wann ist mit Ausschreibung und Vergabe zu rechnen?

*Gemeinde Vereinbarung mit Grundstückseigentümer wg. neuer Situation*

*Baustellenverkehr (Hochbau), Ausschreibung soll gestartet werden, Parkplatz 2014*

*Fertigstellung geplant*

5. Wie sieht der Zeitplan für vom Gemeinderat am 18.09.13 beschlossene Bürgerbeteiligung zur Marktplatzgestaltung aus?

Was sind die ersten Schritte, wann sollen diese vollzogen werden?

*Erste Gespräche mit einem Planer über Prozedere/Ideen, Moderator extern, 2015 Start geplant*

Anfrage MGR Keller

In der Holzhauser Straße ist während der Winterzeit ein Parkverbot angeordnet. Seines Wissens erfolgte dies aufgrund des Winterdienstes des Marktes. Wegen der Parksituation auf der Straße stellt er den Antrag das Parkverbot ganzjährig anzuordnen.

*Der Vorsitzende sichert eine Weitergabe an die zuständige Stelle im Rathaus zu.*

Anfrage MGR Ebner

In der Wöhrer Straße ist während der Winterzeit ein Parkverbot angeordnet. Seines Wissens erfolgte dies aufgrund des Winterdienstes des Marktes. Wegen der Parksituation auf der Straße stellt er den Antrag das Parkverbot ganzjährig anzuordnen.

*Der Vorsitzende sichert eine Weitergabe an die zuständige Stelle im Landratsamt Dachau (Kreisstraße zu.*

Anfrage MGR Geier

Zu den Notarverträgen sollen Lagepläne ins RIS eingestellt werden.

**Für die Richtigkeit:**

Markt Indersdorf, den 12.06.2014

Franz Obesser  
1. Bürgermeister

Andrea Schönecker  
Schriftführung